



News

Rutschgebiet «Ahörndler»

Die Arbeitsgruppe hat sich am Montag, 25.03.2024 zu einer weiteren Sitzung getroffen. Dabei erläuterten die Fachleute den aktuellen Stand der Rutschung.

Anhand der laufenden Messungen und Beobachtungen im Rutschgebiet Ahörndler kann aktuell eine Verlangsamung der Bewegungen festgestellt werden. Im Gebiet Weiermoos dehnt sich die Rutschfront noch immer weiter in Richtung Gürbe aus. Aktuell werden in der Gürbe noch keine frischen Rutschbewegungen festgestellt. Die Gefahrensituation wird weiterhin laufend überwacht. Auch der nördliche Rutscharm ist weiter in Bewegung und die Rutschfront schiebt sich stellenweise in den Mettlibach.

Stand heute besteht für die Gebiete ausserhalb der Sperrzone (insbesondere Mettlen und Bereich Gürbe) keine höhere Gefährdung, als auf der aktuellen Gefahrenkarte aus dem Jahr 2021 ausgewiesen ist. Für diese Gebiete sind die Wasserprozesse (Übermürung, Übersarung, Überschwemmung) relevant, welche infolge von Prozessverkettungen durch die Rutschungen in den oberen steileren Gebieten beeinflusst werden können.

28. März 2024, die Arbeitsgruppe